

Kindertagespflege

ist Zukunft WERT



2020

Jahresbericht



Impressum

Herausgeber

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V.

Karlstraße 19, 73614 Schorndorf

Tel. 07181 887720

Email info@tev-schorndorf.de

Website www.tev-schorndorf.de

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Vereinssitz: Schorndorf

Rechtsform: Eingetragener Verein (e.V.)

Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart unter dem Vereinsregister 28631

Vertretungsberechtigter Vorstand nach §8, Satz 1 der Vereinssatzung: Barbara Gantner, Jan Sommermeier, Reiner Stotkiewitz, Simone Grabar

Geschäftsführung: Heidrun Schild

Bankverbindung

Volksbank Stuttgart, BIC VOBAD333

IBAN DE35 6009 0100 0014 4540 09

Verantwortlich für den Inhalt

Mitarbeiterinnen und Vorstand

Bildrechte

privat oder angegeben

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 4
Vorstandsarbeit	S. 5
Das Team	S. 6
Beratung, Vermittlung, Qualifizierung	S. 7
Zusammenarbeit auf Kreis- und Landesebene	S. 8
Umsetzung des QHB 300	
Gremien auf Kreisebene	
Abteilung Kinderbetreuungskosten	
Landesverband, Bundesverband	
Zusammenarbeit mit den Kommunen	
Kurse und Angebote	S. 14
Bericht aus der Geschäftsstelle	S. 15
8 TigeR	
Aus dem Büro	
Außenstelle Remshalden	
Kooperationen und Support	
Zahlen und Fakten 2020	S. 17
Corona	S. 20
Finanzen 2020	S. 22



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Landesverband
Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Vorwort

Dachten wir Anfang 2020, die Einführung des Bundesprojektes QHB 300 in der Qualifizierung der Tagespflegepersonen im Rems-Murr-Kreis als Modellstandort oder die Umsetzung der Masernimpflicht seien die kommenden Herausforderungen für das Jahr, können wir nun milde lächelnd auf ein Jahr zurückschauen, das die „Welt aus den Angeln gehoben“ hat. Nahezu jeder von uns wurde persönlich und / oder beruflich an Grenzen gebracht und für die Kindertagespflege war dieses Jahr ganz sicher keine „Zeit der Ruhe“ oder der „Entschleunigung“ durch einen „Lockdown“. Interessante Begriffe und Zustände prägen unsere „neue Realität“ – wann braucht man schon eine Erlaubnis zum Spaziergehen? Warum kann plötzlich ein Tätigkeitsverbot ausgesprochen werden? Systemrelevante Berufe? Notbetreuung? Homeschooling? Ja natürlich – fast alle hatten weniger Termine und konnten in dieser Hinsicht auch mal „runterfahren“ und eine intensive und auch positive Zeit in der Familie erleben, aber eben auch große Verunsicherungen. Und inzwischen ist auch die andere Seite durch vielfache neue Belastungen klar geworden: Kontaktarmut, Vernachlässigung, häusliche Konflikte, Überforderung, Existenzängste... Und natürlich stellen sich jetzt alle die Frage, wie Kinder und Jugendliche ihre Wissenslücken füllen und wieder soziales Miteinander lernen können, wie alle miteinander die ganz besondere und besonders anstrengende Zeit verarbeiten und aufarbeiten können. Spannend und mit Sicherheit mit Auswirkungen auf die Kindertagespflege.

Da ist doch unser inhaltliches Hauptthema 2020 gar nicht so weit weg: „Kompetenzorientierung“. Das neue Qualifizierungskonzept ist der Blick in die Zukunft der Kindertagespflege! Wir alle mussten und durften uns

und unsere Ressourcen und Kompetenzen erweitern. Zoom-Meeting, Online-Fortbildung, Hybrid-Veranstaltung – nie vorher gehört, nun ist es Alltag und irgendwie kann es jeder, mehr oder weniger freiwillig. Und Vorteile hat es doch irgendwie auch, oder? Auch die Einführung der neuen Kurse Anfang 2020 startete natürlich unter anderen Vorzeichen. Die Herausforderungen waren für alle Beteiligten groß – Struktur, Verwaltung, Durchführung, Schnittstellen, Kommunikation ... vieles musste anders gehen als geplant und alle haben ihr Bestes gegeben und zum Gelingen beigetragen! Neue Begriffe sind auch hier an der Tagesordnung. Selbstlerneinheit, Lernergebnisfeststellung, Steuerungsgruppe, Orientierungsgespräche, lebenslanges Lernen. Anpassungsfähigkeit – auch so ein Wort der Zeit – wir kommen grad einfach nicht drum herum, ob wir wollen oder nicht. Für die Tageselternvereine, den Bildungsträger und das Jugendamt sind die Weichen für die Zukunft der Qualifizierung in der Kindertagespflege gestellt.

Ein großes DANKESCHÖN an unsere Tagesmütter, Tagesväter und Eltern, die die herausfordernde Zeit durchgehalten haben und an unsere Kooperationspartner, mit denen wir gestalten durften.

Wir schauen auf jeden Fall nach vorne, wollen nicht in einer vermeintlichen Bequemlichkeit und allgemeiner Frustration durch düstere Prognosen versinken. Wir wollen vielmehr aus den Veränderungen lernen, aus dem Möglichen das Beste machen und ein gutes Miteinander ermöglichen.

Dann ist doch ZUVERSICHT das Wort der Stunde.

Gundula Rinke



Vorstandsarbeit

Der ehrenamtliche Vorstand:

Die Mitgliederversammlung am 24. November 2020 wurde „hybrid“ durchgeführt: Der Vorstand und einige Mitarbeiterinnen und Mitglieder waren vor Ort anwesend, andere wurden online dazu geschaltet. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Barbara Gantner	1. Vorsitzende
Jan Sommermeier	2. Vorsitzender
Reiner Stotkiewitz	Kassierer
Simone Grabar	weiterer Vorstand

Antje Sommermeier und Torsten Becker sind mit diesem Datum nach zwei Jahren aktiver Vorstandsarbeit aus dem Vorstand ausgeschieden. HERZLICHEN DANK für das gute persönliche Miteinander, die Zusammenarbeit und allen Einsatz für den Vorstand, die Mitarbeiterinnen und den Verein!

Und ein HERZLICHES WILLKOMMEN an Jan Sommermeier, der die Funktion des 2. Vorsitzenden übernimmt und an Reiner Stotkiewitz, der sich der verantwortungsvollen Aufgabe des Kassierers annimmt.

Der Vorstand hat sich 2020 zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Hier wurden für die anstehenden Vorstandswahlen im November die Zuständigkeiten neu geordnet und danach umgesetzt. Außerdem gab es mit dem Team drei Dienstbesprechungen und zwei Klausurtag, dazu ein gemeinsames Jahresessen und einen Betriebsausflug. Das alles natürlich entsprechend den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln.

Themenschwerpunkte:

- Umsetzung der Maßnahmen nach der jeweils gültigen Corona-Verordnung, die sich teilweise wöchentlich änderte

- QHB: Übergang vom Modellprojekt des Bundes zum Baden-Württemberg-Modell
- Neue Formen der Arbeitsorganisation entwickeln, um den Vorgaben zu entsprechen: Arbeit in zwei getrennten Gruppen, Meetings bzw. Dienstbesprechungen und Teamsitzungen online, Installieren der Möglichkeiten für Homeoffice
- Datenschutz bezüglich der digitalen Arbeitsmöglichkeiten
- Fortbildungen der TPP (online)/ Hilfestellung bei dem Versuch, die Bindung zu den betreuten Kindern aufrechtzuerhalten / Regeln umsetzen zur Bezahlung bzw. Entschädigung bei Notfallbetreuung bzw. Nicht-Betreuung
- Begleitung der Veränderungen in den Tiger-Gruppen in Schornbach, beim Sternle und der Neueröffnung in Plüderhausen
- Anstehende Revision der Jahre 2017 -2019 durch die Stadt Schorndorf
- Neustrukturierung der Homepage

Darüber hinaus gab es folgende weitere Vorstandstätigkeiten 2020

- andere Treffen: Mitgliederversammlung des Landesverbands; zwei Sitzungen der Vorstände der TEVs im Rems-Murr-Kreis, zwei treffen der AG §78

Wegen des Ausnahmezustandes wurden Treffen auf Kreisebene und zwischen Vorstand und Mitarbeiterinnen drastisch reduziert, eine durchgängige, direkte Kommunikation fand nur zwischen der Geschäftsleitung und der ersten Vorsitzenden statt. Im Anschluss erhielten die übrigen Vorstände die Informationen per Email.



Das Team

Sozialpädagogische Fachberatungen

Heidrun Schild

Geschäftsführung, TigER

Annett Burmeister

Schorndorf, Winterbach, stellv. Geschäftsführung

Ines Pregizer

Schorndorfer Teilorte

Susanne Bauer

Remshalden

Gundula Rinke

Urbach, Plüderhausen, Öffentlichkeitsarbeit

Dörthe Weiß

Kollegiale Beratung, Qualifizierung

Nadine Fiebiger

freiberuflich für die Betreuung der Schorndorfer TigER zuständig

Verwaltung

Simone Schieber, Bürokauffrau

Leider mussten wir uns Anfang 2020 von drei Kolleginnen verabschieden: **Kristin Tilke** hat es nach zwei Jahren bei uns „in die große, weite Welt hinaus gezogen“. Sie war bei uns als Fachberatung für die Schorndorfer Außenorte zuständig sowie für die Schorndorfer TigER, u.a. den mitunter herausfordernden Aufbau der „Feldfuchse“ in Schornbach. Ein weiterer Schwerpunkt war die Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung seit 2019. **Wir sagen DANKE für zwei erfrischende Jahre in unserm Team und wünschen ihr alles Gute!**

Christine Weidner-Wahler hat einige Jahre bis Februar 2020 neue Tagespflegepersonen in den Kursen I + II qualifiziert. Sie hat unsere Kurse und das Miteinander

durch ihre fröhliche, offene Art und ihre auf die TeilnehmerInnen abgestimmten und einfühlsamen Methoden sehr bereichert. **Vielen, vielen Dank!**

Mirjam Kammer kam 2008 (noch als Frau Kretschmer) zum TEV. Zusammen mit Heidrun Schild war sie zuständig für so gut wie alle Bereiche des damals noch sehr viel kleiner aufgestellten Vereins. Zuletzt lag ihre Zuständigkeit in der Beratung, Vermittlung und Begleitung der Tagespflegepersonen und Familien in Remshalden. Ihr persönlicher Schwerpunkt waren die Themen Sprache und Inklusion. Hier konnte sie einiges mit auf die Beine stellen, sei es durch Mitwirkung in kreis- und landesweiten Projekten und Arbeitskreisen oder durch Fortbildungsangebote für die Tagespflegepersonen: „Fit für Vielfalt“, „AlliS“ („Alles ist Sprache“), oder die Übersetzung von Formularen in „einfache“ deutsche oder andere Sprachen, um nur einen Teil zu nennen. Frau Kammer hat sich beruflich noch mal neu aufgestellt. **Wir bedanken uns herzlich für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und des „Vereins-Denkens“ und wünschen ihr auf dem neuen Weg viel Freude und alles Gute!**

Mit **Ines Pregizer** und **Susanne Bauer** konnten wir uns im Frühjahr 2020 neu aufstellen. Frau Pregizer ist für die Schorndorfer Außenorte zuständig, Frau Bauer für Remshalden. Beide konnten trotz der herausfordernden Corona-Bedingungen sehr gut ankommen und in ihre Arbeitsfelder hineinwachsen - gar nicht einfach, wenn oft kein persönlicher Kontakt mit Tageseltern und Eltern möglich ist, wenn die Arbeit als solche durch z.B. Betreuungsverbote streckenweise gar nichts mehr mit dem eigentlichen Auftrag der Fachberatung zu tun hat. Nun freuen wir uns über unser neues, starkes Team und sehen zuversichtlich in die Zukunft!



Beratung, Vermittlung und Qualifizierung

Unsere Kernaufgabe ist die Beratung und die Vermittlung von Familien und Tageseltern sowie die Begleitung bestehender Tagespflegeverhältnisse. Es ist uns ein großes Anliegen, Tagesmütter und -väter durch den Qualifizierungsprozess zu begleiten, ihnen einen guten Start in ihre Tätigkeit zu ermöglichen und sie im Betreuungsalltag zu unterstützen. Unser Ziel ist es, trotz geringer Platzkapazitäten der großen Nachfrage an Betreuungsplätzen gerecht werden zu können und für Kinder und Eltern eine individuelle und möglichst passgenaue Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater zu finden.

Die Qualifizierung der Tagespflegepersonen wurde 2020 mit der Teilnahme des Kreisjugendamtes und der 6 Tageselternvereine am Bundesprojekt QHB 300 im Rems-Murr-Kreis umgestellt. Kurse nach dem neuen Konzept wurden begonnen, gleichzeitig beendeten 2020 noch einige Tagespflegepersonen mit den Kursen III und IV, sowie dem Abschlusskolloquium ihre Qualifizierung nach dem DJI-Kurs mit 160 Unterrichtseinheiten.

Mit der Umstellung haben sich unsere Anteile an der Qualifizierung stark verändert. An der Ausbildung Interessierte begleiten wir im Vorfeld bis zum Kursstart durch eine individuelle Beratung zur Tätigkeit als Tagespflegeperson, durch grundsätzliche Informationen zum Aufbau einer Tagespflegestelle mit dem Blick auf die ganz persönliche Situation der interessierten Person. Während des Kurses, der vom Bildungsträger Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. durchgeführt wird, begleiten wir verschiedene Module, so dass eine Anbindung an den „Heimatverein“ und die Fachberaterin vor Ort gewährleistet ist.

Wie bisher ist die praxisbegleitende Qualifizierung der Tagespflegepersonen nach dem Kursabschluss ein großer Teil unserer Arbeit. Feste Bestandteile sind die Themenbezogene Kollegiale Beratung mit neun Unterrichtseinheiten, die Organisation von Erste-Hilfe-Kursen, sowie das Erstellen eines Fortbildungsprogramms mit einem inhaltlich vielfältigen Spektrum zur Unterstützung und Begleitung der Tagesmütter und -väter in ihrem pädagogischen Alltag.




Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales
– Landesjugendamt –,
beauftragt durch das Land Baden- Württemberg,
bestätigt, dass der

Tageselternverein Schorndorf e.V.

Karlstraße 19 In 73614 Schorndorf
für die Durchführung der Kurse I und II

die Qualitätskriterien des Gütesiegels zur Qualifizierung
von Tagespflegepersonen erfüllt.

Das Gütesiegel ist gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2020

Stuttgart, den 28.11.2018




Unterschrift Dienstsiegel



REMS-MURR-KREIS

Kreisjugendamt
Kinder- und Jugendförderung



Zusammenarbeit auf Kreis- und Landesebene

Umsetzung des QHB 300

Das zentrale Thema der Tageselternvereine im Rems-Murr-Kreis und der Koordinierungsstelle bei der Abteilung Kindertagesbetreuung im Kreisjugendamt war die Umsetzung des Bundesprojektes QHB 300. Der Bildungsträger, der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. brachte 2020 und 2021 drei 300er- Kurse, sowie einen 140er Kurs Anschlussqualifizierung (AQHB) und einen Fachkräftekurs mit 30 UE auf den Weg, die im Laufe des Jahres 2021 enden.

Insgesamt gab es in den Kursen 62 TeilnehmerInnen, aus Schorndorf waren zehn TeilnehmerInnen dabei, zwei davon im AQHB.

Für den TEV bedeutet die Einführung eines neuen Qualifizierungskonzeptes große Veränderungen und Herausforderungen v.a. im Kontakt mit den InteressentInnen und TeilnehmerInnen. Neue Schnittstellen zwischen Bildungsträger, Fachdienst Kindertagespflege und Fachberatung im TEV entstehen, Kommunikation muss sich auf allen Ebenen entwickeln, die Aufgaben der Fachberatungen im TEV in der Qualifizierung sind andere geworden, aber von Umfang und Bedeutung nicht weniger wichtig. Ziel aller Beteiligten ist es, mit den TeilnehmerInnen eine Ausbildung zu gestalten, die sie persönlich weiterbringt, gut vorbereitet und motiviert in die Tätigkeit als Tagespflegeperson entlässt und eine sehr gute und qualifizierte Betreuung von Tageskindern ermöglicht.

Gremien auf Kreisebene:

In folgenden Gremien wurde die Umsetzung des Modellprojektes prozesshaft weiterentwickelt:

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus der Koordinierungsstelle des Kreisjugendamtes, dem Bildungsträger Backnang und Vertreterinnen der sechs Vereine zusammen. Sie traf sich im Jahr 2020 insgesamt fünfmal. Ziel dieses Gremiums ist es, die Rahmenbedingungen für die einzelnen Teilbereiche festzulegen und für die Weitergabe der Informationen vor Ort zu sorgen.

Die Themen im Einzelnen:

- Akquise/Informationsveranstaltungen
- Anschlussqualifizierung 160+
- Umgang mit Fachkräften, auch unter dem Aspekt der Gruppendynamik
- Fehlzeiten
- Örtlichkeiten und Entfernungen
- Praktika
- Selbstlerneinheiten
- Ablaufpläne der Kurse
- Teilnahmevoraussetzungen und Vergabeverfahren
- Fremdvergabe von Modulen an die Vereine
- Orientierungsgespräche und Lernergebnisfeststellung
- Erstellen der Konzeptionen und Begleitung durch die Vereine
- Rollenverständnis der verschiedenen Akteure
- Einbindung der TEV's
- Newsletter
und vieles mehr

Außer den genannten Themenbereichen nahmen Mentorenschulungen und Praktika eine wichtige Rolle ein. Hier danken wir sehr herzlich den Tagespflegepersonen, die sich bereit erklärt haben daran teilzunehmen und einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen.

JETZT

den Anschluss nicht verpassen!

Machen Sie sich fit für die Kindertagespflege der Zukunft!
→ Ab April 2020 startet die Anschlussqualifizierung nach dem neuen QHB-Curriculum
Melden Sie sich jetzt an zur **Info-Veranstaltung am 29. Januar 2020 in Backnang.**

Die „Frühe Bildung“ wird immer wichtiger – Kindertagespflege verstärkt im Fokus

Die aktuellen Erkenntnisse im Bereich der Frühpädagogik und die Entwicklungen in der Kindertagespflege erfordern auch ein Umdenken in der Qualifizierung. Deshalb wurde auch die Ausbildung für Tagesmütter und Tagesväter vom Bund neu geregelt und gibt mit dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch den neuartigen Lernansatz nun verbindlich vor.

Durch das Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als einen von 48 Teilnehmern auch die Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis.

Mit der freiwilligen tätigkeitsbegleitenden Anschluss-Qualifizierung sind auch Sie optimal nach dem aktuellen QHB-Standard qualifiziert. Informieren Sie sich bei der Fachberatung Ihres Tageselternvereins und unter www.famfutur-bk.de



29. Januar 2020
Info-Veranstaltung
19.00 Uhr, fam futur
Theodor-Körner-Str. 1, Backnang



Werden Sie
Tagesmutter/Tagesvater (m/w/d)
In Vollzeit oder Teilzeit
Zuhause oder in anderen Räumen

Neuer Kurs ab März 2020

Informieren Sie sich jetzt 07191 3419-119

www.famfutur-bk.de



15. Januar 2020
Info-Veranstaltung
19.00 Uhr, fam futur
Theodor-Körner-Str. 1, Backnang

Bildungsträger in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Rems-Murr:
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.
Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis in Kooperation
mit den Tageselternvereinen





AK Akquise

Das Thema Akquise und Gewinnung neuer Tagesmütter und -väter ist so elementar, dass es für diesen Bereich einen eigenen Arbeitskreis mit TeilnehmerInnen aus jedem TEV und der Koordinierungsstelle gibt. Hier geht es um die übergreifende und langfristige Planung von Maßnahmen, die die Kindertagespflege als Berufsfeld in den Blick der Öffentlichkeit rücken und die Qualität der kompetenzorientierten Qualifizierung – im Blick auf die künftige Tagespflegeperson und besonders natürlich auf die qualifizierte Betreuung von Kindern – hervorheben soll.

Informationsveranstaltungen des Bildungsträgers wurden in Kooperation mit den anderen TEV kreisweit zugänglich gemacht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in weiten Teilen abgestimmt und z.T. zentral organisiert. Auch die Evaluation der Maßnahmen, sowie die Unterstützung und Bestärkung der bereits tätigen Tagespflegepersonen sind wichtige Themen des AKs.

Innerhalb des Modellprojektes haben sieben Themenfelder der Kindertagespflege eine große Relevanz: Fachkräftegewinnung und -bindung, Fachberatung, Merkmale der Kindertagespflege und Vergütung der Kindertagespflege, sowie Inklusion, Vertretung und Zusammenwirken mit Eltern, für deren Bearbeitung sich der Rems-Murr Kreis entschieden hat. In allen AK sind MitarbeiterInnen aus den TEVs sowie dem Fachdienst Kindertagesbetreuung vertreten.

AK Inklusion

2020 gab es zahlreiche Treffen der MitarbeiterInnen sowohl in Präsenz, als auch ab Frühjahr in Videokonferenzen, was durchaus als erfolgreiches und arbeitsintensives Format für diese Art der Treffen empfunden wurde – zumal die TeilnehmerInnen aus allen Teilen

des Landkreises kommen.

Als Ziel des AKs hat sich sehr schnell Ausbau und Verbesserung der strukturellen, fachlichen und monetären Rahmenbedingungen der Betreuung von Kindern mit besonderen Bedarfen herauskristallisiert. Es wurde ein Modell entwickelt, das sowohl die Beratung und Vermittlung der betroffenen Familien und TPP verbessert, als auch die TPP selbst fachlich qualifiziert und den Ausbau von Netzwerkstrukturen beinhaltet. Auch eine verbesserte und unkompliziertere Bezahlung des Mehrbedarfs ist darin aufgenommen. Welche Wege im Rems-Murr-Kreis nun beschritten werden und welche Stolpersteine die Umsetzung noch bringen wird, bleibt abzuwarten. Der erste Schritt ist in einem guten und konstruktiven, kreisweiten Miteinander getan.

AK Vertretung

Die Notwendigkeit zur Einführung eines Vertretungsmodells ist seit Jahren unbestritten. Mit Implementierung des Modellprojektes ergab sich hier nochmals die Chance, sich intensiv mit dem Thema zu befassen. Nach Klärung der gesetzlichen Grundlagen, der Anforderungen und der Ziele eines Vertretungsmodells wurde vom AK eine Abfrage über den Bedarf von Vertretungslösungen durchgeführt. Es stellte sich schnell heraus, dass die Entwicklung eines geeigneten Modells sehr schwierig und vielschichtig ist. Eines steht fest: **Das eine Modell für alle Fälle gibt es nicht.** An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns an ihren Gedanken und Ideen teilhaben ließen, die wir dann in die weiteren Diskussionen und Überlegungen mit einbeziehen konnten. Wir sind mitten im Prozess und setzen uns dafür ein, für die eine oder andere Notfallsituation bis zum Ende des Modellprojektes Ende 2021 eine Lösung aufzeigen zu können.



AK Zusammenwirken mit Eltern

In diesem AK werden verschiedene Perspektiven intensiv beleuchtet anhand des Dreiecks zwischen abgebenden Eltern, Kindertagespflegepersonen und Tageselternvereinen. Ziele:

- Erarbeitung eines kreisweiten Flyers zum Thema Eingewöhnung, welcher sowohl in Papierform als auch online zur Verfügung stehen soll.
- Erarbeitung eines Wegweisers/Handbuchs mit Materialien zum Thema Zusammenwirken mit Eltern für neue TPP's („Handwerkskoffer“)
- Planung eines kreisweiten Workshops für FachberaterInnen zur Vorstellung der erarbeiteten Materialien und Modelle und um gleichzeitig eine Einführung in das QHB-Modul 29 (Erziehungspartnerschaft) zu erhalten.

Der Arbeitskreis soll über 2021 hinaus fortgeführt werden.

AK Kompetenzprofil

In engem Zusammenhang mit der Einführung des Modellprojektes QHB und dem Wegfall der Grundqualifizierung in den Vereinen steht die Beschäftigung mit den bleibenden und neu hinzu gekommenen Aufgaben der Fachberatungen, vor allem im Hinblick der Kompetenzorientierung. Diese komplexe Ausgangssituation wurde bei zwei Treffen und durch intensive Zusammenarbeit von allen sechs Tageselternvereinen analysiert und in einem umfangreichen Arbeitspapier festgehalten. Die Ergebnisse wurden dem Jugendamt zur Verfügung gestellt.

Insgesamt sind Austausch und Kooperation mit den Kolleginnen der anderen Tageselternvereine ein wichtiger und positiver Teil unserer Arbeit. Die vielfältigen Herausforderungen bei der Umsetzung des QHB haben die Zusammenarbeit der Vereine an vielen Stellen durchaus positiv verstärkt und ein neues Miteinander gefordert. Ebenso schätzen wir auch die fachlichen Kontakte und das Miteinander mit den Kolleginnen im Fachdienst Kindertagesbetreuung und im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Abteilung Kinderbetreuungskosten

2020 hat sich die Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderbetreuungskosten besonders intensiviert. Die Organisation der Notbetreuung und die nachfolgende Regelung der Finanzierung stellten eine große Herausforderung dar. Als „Puffer“ zwischen Jugendamt und Eltern sowie Tagespflegepersonen gingen Berge von Fragen und Anträgen erst über unsere Schreibtische und dann über die der MitarbeiterInnen beim Jugendamt. Dass sich die Kindertagespflege durch Flexibilität und Vielfältigkeit auszeichnet, wurde

auch an dieser Stelle sichtbar und erforderte viel Mitdenken und Einzelentscheidungen je nach Sachlage. Die Abteilung war immer Gesprächsbereit und hat sich stets um Gerechtigkeit auch in besonderen Einzelfällen bemüht. Letztlich wurden nach vielen anfänglichen Unsicherheiten auf allen Seiten hinsichtlich der Finanzierung durch den Landkreis durchaus großzügige Lösungen für Eltern und Tagespflegepersonen gefunden.

Danke an alle Verantwortlichen!



Landesverband

Der Tageselternverein ist Mitglied im Landesverband Kindertagespflege. Zahlreiche Veranstaltungen, Gremien und Fortbildungen bieten den Fachberatungen und Vorständen neben wichtigem inhaltlichem Input eine Plattform zum Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der TEVs aus ganz Baden-Württemberg. Der Landesverband bietet mit seiner intensiven politischen Arbeit gute Grundlagen für kommunalpolitische Aktionen der Vereine vor Ort.

Gremien auf Landesebene

- AK Geschäftsführung
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
- QHB BaWÜ-Konzept

Natürlich mussten auch hier Veranstaltungen ausfallen oder wurden durch Online-Meetings ersetzt.

AK Geschäftsführung

Der Arbeitskreis traf sich zweimal im Jahr 2020.

Inhaltlich hat sich der AK hauptsächlich mit der Einführung und Umsetzung des neuen Qualifizierungsmodells und den damit verbundenen strukturellen Veränderungen befasst.

In diesem Jahr ein besonderes DANKE! an den Landesverband Kindertagespflege, der uns während „Corona“ ständig mit aktuellen und v.a. schon vorsortierten und konkreten Informationen und Materialien versorgt hat!

Bundesverband

Train The Trainer-Schulung

Im Rahmen der Umstellung zur neuen Ausbildung nach QHB wurde 2020/21 eine umfangreiche Train-The-Trainer-Fortbildung zur „Kompetenzorientierten Qualifizierung in der Kindertagespflege“ vom Bundesverband Kindertagespflege angeboten. Frau Weiß hat zusammen mit 12 anderen TEV-MitarbeiterInnen aus dem Kreis daran teilgenommen.

Sehr praxisnah konnte vermittelt werden, welche Vorteile das Kompetenzorientierte Lernen hat. Durch Methodenvielfalt, ständige Reflektion, interessante Infos, Zusatzmaterial für Selbstlerneinheiten, der

Möglichkeit eigene Meinungen, Erfahrungen und Haltungen zu hinterfragen und einzubringen wurde die Fortbildung ein Feld für persönliche und fachliche Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen. So macht Lernen Spaß und vermittelt Wissen, das „hängen bleibt“. Gepaart mit dem regen Austausch zwischen den KollegInnen der anderen Vereine hat die Professionalität im Rems-Murr-Kreis mit dieser intensiven Fortbildung kreisweit sicherlich zugenommen. Inwiefern die AbsolventInnen des Kurses ihr Wissen nun nutzen, um andere Fachpersonen im Sinne der Kompetenzorientierung auszubilden, bleibt abzuwarten.



Zusammenarbeit mit den Kommunen

Wir sind mit der Stadt Schorndorf sowie den Gemeinden Remshalden, Plüderhausen Urbach und Winterbach in regelmäßigem Austausch über die qualitative und quantitative Weiterentwicklung der Kinderbetreuung; in Schorndorf und Remshalden sind wir aktiv in die Kindergartenbedarfsplanung eingebunden.

Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen in Schorndorf, Remshalden und Plüderhausen für die enge und zeitintensive Kooperation, die sich durch die Begleitung unserer TigeR-Projekte ergibt!

In Schorndorf sind wir Mitglied im „Bündnis für Familien“, das sich, fachlich breit aufgestellt, um die Förderung von Familien, Erziehung, Bildung und Kultur kümmert. Das jährliche Kinderfest, an dem wir regelmäßig teilnehmen, musste 2020 Corona-bedingt ausfallen.

Die Gemeinden Schorndorf, Remshalden, Winterbach und Urbach haben den Verein auch 2020 mit einem Verwaltungskostenanteil unterstützt.

Die Tagespflegepersonen erhielten 2020 ebenso die kommunalen Zuschüsse zusätzlich zur laufenden Geldleistung vom Jugendamt, die seit 2019 6,50 € pro Kind pro Stunde beträgt.

Übersicht der kommunalen Zuschüsse an die Tagespflegepersonen 2020

(Euro pro Tageskind pro Betreuungsstunde)

Schorndorf

1,- € für Tageskinder im Alter von 0 Jahren bis vor Schuleintritt

Remshalden

1,- € für Tageskinder im Alter von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse

Plüderhausen, Urbach

2,- € für Tageskinder im Alter von 0 Jahren bis vor Schuleintritt

1,- € für Tageskinder in der 1. bis 4. Klasse

Winterbach

2,- € für Tageskinder im Alter von 0 Jahren bis vor Schuleintritt

Für die Corona-bedingten Ausfallzeiten wurden Lösungen gefunden, die Zuschüsse ganz oder reduziert auszahlten.

Auch die Themen Notbetreuung und Verteilung von Tests (2021) wurden zwischen TEV und Kommunen in einem guten Miteinander auf den Weg gebracht.

Danke an die Verantwortlichen in den Kommunen für eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit!



Kurse und Angebote

Qualifizierungskurse und Fortbildungen

Unser letzter **Kurs II** (nach DJI) fand mit Frau Weidner-Wahler vom 13.01. - 13.02.2020 mit neun Teilnehmerinnen statt.

Am **Kurs III** (nach DJI) haben 2020 von unserem TEV fünf Tagespflegepersonen teilgenommen.

Mit **Kurs IV** und einem **Abschlusskolloquium** haben sechs Tagespflegepersonen ihre Qualifizierung 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Im **ersten Kurs QHB 300** über den Bildungsträger hat im April eine Tagespflegeperson aus unserem Einzugsbereich teilgenommen und, da sie eine Fachkraft ist, den Kurs bereits nach den ersten 30 Unterrichtseinheiten beendet. Drei weitere Tagespflegepersonen haben die folgenden QHB 300-Kurse im Jahr besucht, sowie zwei bereits tätige Tagespflegepersonen die Anschlussqualifizierung von 160 auf 300 UE. Kursabschluss ist jeweils bis zum Sommer 2021.

Auch für die Organisation der Veranstaltungen im Rahmen des **Kurs V** war das Jahr 2020 eine große Herausforderung.

Nach Absagen und Rumschieben konnten 2020 tatsächlich drei **Erste-Hilfe-Kurse** in Präsenz und mit allen erforderlichen Hygienemaßnahmen stattfinden (Januar, Juli und November). Insgesamt haben 30 Tagespflegepersonen teilgenommen.

DANKE! An dieser Stelle auch an unseren Anbieter, den DRK-Kreisverband Rems-Murr für die Flexibilität und Kooperation!

Im ersten Halbjahr fanden noch drei Veranstaltungen statt: „Lirum, Larum, Formularum“ (Januar, fünf TN), „Sprache, das Tor zur Welt“ (Februar, 11 TN), „Trennung und Scheidung“, (März, 15 TN).

Im März und Mai mussten aufgrund der mit der Pandemie zusammenhängenden Maßnahmen die Veranstaltung „Experimentieren“ abgesagt werden.

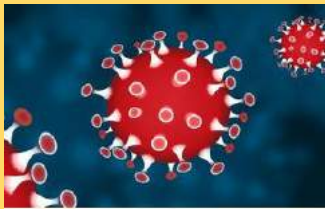
Den Kurs „Wenn Erlebtes zum Trauma wird“ konnten wir von Mai in den Oktober schieben (acht TN).

Im zweiten Halbjahr konnten wir außerdem die folgenden Veranstaltungen im Online-Format stattfinden lassen:

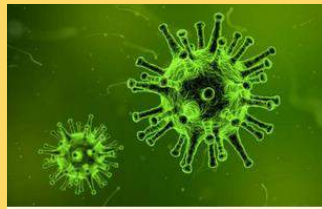
„Trotz, Wut, Aggression“ (September, acht TN), „Smartphones, Tablets und Apps“ (zwei Termine im November, acht TN). Die Veranstaltung „1x1 der Kindertagespflege“ im Dezember wurde abgesagt.

Themenbezogenen Kollegialen Beratungen (TKB)

Nachdem die ersten fünf Veranstaltungen „ganz normal“ stattgefunden haben, hat der Lockdown eine Absage der andern Termine nötig gemacht. In der Überzeugung, sie ein paar Wochen später nach den Osterferien nachzuholen, wurde also verschoben und dann letztendlich doch gecancelt. Die Tagespflegepersonen hatten die Möglichkeit, die fehlenden UEs in Selbstlerneinheiten zum Thema „Haltung in der Elternarbeit“ durch die Auseinandersetzung mit einem Text und Fragestellungen zu erhalten. Der zweite Durchgang TKB konnte dann im Sommer komplett in Präsenz stattfinden. Der Austausch über die Erfahrungen mit den Maßnahmen rund um die Pandemie, die Auswirkungen auf Eltern, Kinder und die Tagespflegepersonen waren in allen Gruppen vorrangig.



TAGESAKTUELLE TEV NEWS
ZUM CORONAVIRUS



INFORMATIONEN UND WEBLINKS
ZUM CORONAVIRUS



SCHNUPPEN - WAS JETZT ZU
TUN IST

Auch die Nachholtermine im Oktober konnten noch in Präsenz stattfinden. Hier ging es noch mal um die unterschiedlichen Formen von Erziehungspartnerschaft. Die 3. Runde wurde dann ab November über eine neue Internetplattform online angeboten. Thema waren Konfliktgespräche, die zuvor in Selbstlerneinheiten vorbereitet und dann online gemeinsam reflektiert und besprochen wurden.

Spielgruppe

Unsere Spielgruppe ist ein regelmäßiges Angebot für Tagesmütter und -väter mit ihren Tageskindern und eigenen Kinder bis zu 3 Jahren. Neben Spiel und Spaß für die Kinder bekommen die Tageseltern pädagogische, praxisnahe Anregungen für ihren Alltag und eine Plattform für Austausch und Vernetzung. 2020 konnten sich die beiden Gruppen vor Beginn der

Insgesamt waren die Teilnehmer*innen froh, eine Möglichkeit des Austausches zu haben. Auch wenn sich viele lieber persönlich sehen und es einigen leichter fällt, vor Ort ins Gespräch zu kommen, haben sich doch die meisten auf dieses Format eingelassen - und haben so ihre Medienkompetenzen erweitern können. Die Technik hat nicht immer problemlos funktioniert, aber auch das gehört wohl dazu.

Pandemie jeweils drei Mal treffen.

Seit Mitte März finden keine Treffen mehr statt. Wir hoffen, dass bald wieder was möglich ist und Kinder und Tagesmütter einen fröhlichen und kreativen Vormittag miteinander verbringen können.

DANKESCHÖN! an Tabea Wrobel, die seit vielen Jahren die Spielgruppe mit Engagement, Kreativität und Herz leitet.

Bericht aus der Geschäftsstelle

8 Tigere - Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen

Schorndorf

„Sternle“ - 9 Plätze./ Frau Wiegert und Frau Donath

„Remsspatzen“ - 7 Plätze /Frau Reitz und Frau Amrouni

„FeldFüchse“ in Schornbach - Herr und Frau Lorenz haben ihre Arbeit im Frühjahr 2020 beendet.

Der Tigere wurde im Herbst von Frau Pfeil und Frau Nuding übernommen, heißt jetzt „Wiesenwichtel“ und bietet Platz für bis zu neun Kinder.

Remshalden

„Sternschnuppe“ (Grunbach) - 5 Plätze / Frau Pinnau

„Grunbacher Zwerge“ - 9 Plätze / Frau Friedrich und Frau Petersen

„Kleinen Entdecker“ (Geradstetten) - 9 Plätze / Frau Horn und Frau Sturm

Plüderhausen

„Kinderstüble“ - 6 Plätze / Frau Nuding und Frau Lippmann

Neu: „Raum für kleine Leute“ - Frau Unrau betreut seit Oktober 2020 bis zu 5 Kinder in ihrem Tigere bei der Hohbergschule.



Aus dem Büro

Mit dem 1. Lockdown im Frühjahr 2020 hat sich das Team in zwei Gruppen aufgeteilt, die wechselnd im Büro oder im Homeoffice gearbeitet haben. Für jede Mitarbeiterin wurden unter Berücksichtigung des Datenschutzes die technischen Bedingungen für einen Arbeitsplatz zuhause geschaffen. Teamsitzungen fanden wöchentlich online statt.

Es wurde äußerlich ruhig im Büro – keine Besucher, keine Fortbildungen, keine Kurse, keine Beratungsgespräche in Präsenz.

Und kein Betrieb im Familienzentrum, aber eben auch kein Cappuccino mehr. Harte Zeiten 😊.

Im Nachhinein war diese äußerliche Ruhe ein großes Geschenk, die zahlreichen neuen Herausforderungen des Corona-Alltags, das neue Denken, die neuen Aufgaben, die Informationsfluten und auch die Unsicherheiten auf allen Ebenen überhaupt bearbeiten zu können.

Unsere Hauptaufgabe war über einen langen Zeitraum, die Informationen zur Pandemie und zur Schließung der Kindertagespflege sinnvoll zu bündeln sowie Fragen der Tagespflegepersonen und Eltern gut zu beantworten. Unsere Telefone liefen heiß und dank der Unterstützung durch Joe Seufferle von der klickmanufaktur konnten wir auf unserer Website immer die neuesten Informationen bereithalten. Später kamen regelmäßige Mails an die Tagespflegepersonen dazu, um Informationen, aktuelle Handlungsanweisungen, Formulare usw. zeitnah zu transportieren.

Dann galt es, eine Notbetreuung und die anschließende schrittweise Öffnung umzusetzen, und natürlich war auch die Bezahlung der Tagespflegepersonen ein großes Thema – die Situation war für alle neu, alle Beteiligten hatten unterschiedliche Bedürfnisse und irgendwie musste gefühlt jeder Schritt neu erfunden werden.



An dieser Stelle gilt unser großer Respekt und Dank den Verantwortlichen im Kreisjugendamt, die eine große Verantwortung schultern und gute Wege gefunden haben, Antragsfluten zu bearbeiten hatten und sicher viel Kritik und Unverständnis erfahren haben.

Beratungsgespräche mit Eltern und Tagespflegepersonen fanden nur noch telefonisch statt, Hausbesuche gab es unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften nur in Ausnahmefällen (z.B. zur Erneuerung eines Pflegeerlaubnisses oder vor Beginn der Qualifizierung).

Im Sommer war für ein paar Wochen etwas mehr möglich und wir haben versucht, möglichst viel wieder persönlich im Kontakt zu sein. Mit einem eigenen Hygienekonzept für Beratungen und Veranstaltungen waren wir auch hier gut gerüstet.

Um den Kontakt zwischen Familien und Tagespflegepersonen in der betreuungsfreien Zeit etwas zu beflügeln, haben wir im Frühjahr einen Bastelkalender verschickt, den die Tagespflegepersonen ganz auf ihre Tageskinder zugeschnitten, persönlich ergänzen und dann „ihren“ Familien weitergeben konnten. So wie wir erfahren haben, wurde unser Angebot gerne angenommen, aber die Tagespflegepersonen waren sowieso nicht untätig und haben sich immer kreativ um ein gutes Miteinander – auch auf Distanz – mit den Familien gekümmert.

Außenstelle in Remshalden

In unserem Zuständigkeitsbereich ist Remshalden die Kommune mit den zweithöchsten Kinderzahlen. Bis Anfang 2020 haben wir für Eltern und Tageseltern eine wöchentliche Sprechstunde im Rathaus in Geradstetten angeboten.

Mit dem Lockdown ab März konnten dieses Angebot nicht mehr stattfinden. Wir haben ein großes Interesse daran, wieder regelmäßig vor Ort zu sein und sind im Gespräch mit der Gemeinde Remshalden über einen passenden Standort.

Kooperationen und Support

DANKE

- an das **Familienzentrum Schorndorf** für die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung im Haus
- an den „**Upgrade-Store**“ für technische Beratung, Ausrüstung, Pflege und Support
- an die „**Klickmanufaktur**“ für die Beratung und Auftragsverarbeitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Medien, insbesondere der Website
- an das **Steuerbüro Bossaller** für die Bearbeitung unserer umfangreichen Buchhaltung
- an die Firma „**M&M Software GmbH**“ für die Bereitstellung unseres KiTaPflege Software-Programmes

Zahlen und Fakten 2020

Mit Stand 31.12.2020 wurden in unserem Einzugsbereich Schorndorf, Remshalden, Winterbach, Urbach und Plüderhausen insgesamt 208 Kinder in Tagespflege betreut, das sind im Vergleich zum Vorjahr 26 Kinder weniger und die Zahl liegt auch deutlich unter denen der vergangenen Jahre (Abb. 1).

Die Zahl der betreuten Schulkinder ist in allen Kommunen weiter gesunken, im U3-Bereich werden jedoch in allen Kommunen (außer Schorndorf) mehr Kinder betreut (Abb. 2). Dieser Trend setzt sich über die letzten Jahre beständig fort. Zum Vergleich: 126 (2018), 139 (2019), 147 (2020).

Die Zahl der Vermittlungsanfragen ist von 229 im Vorjahr gesunken auf 194 (Abb. 3). Dieser starke Rückgang ist sicher der unübersichtlichen Situation geschuldet, die im letzten Jahr Pandemie-bedingt

entstanden ist. Durch Notbetreuung, Kurzarbeit usw. haben sich in vielen Familien die Bedingungen verändert.

Auch bei den Zahlen bzgl der Tagespflegepersonen zeigen sich deutliche Veränderungen (Abb.5 + 6): am 31.12.2020 haben wir 61 aktive TPP gezählt (im Vorjahr 75), davon befinden sich 4 in laufender Qualifizierung, 14 sind in unseren TigeRn tätig. Weitere 31 TPP betreuen aus unterschiedlichen Gründen zurzeit nicht und werden passiv gezählt. 16 TPP haben 2020 ihre Tätigkeit beendet, das sind nunmehr seit 2017 insgesamt 47. Eine große Lücke im Verhältnis zur sonst steigenden Nachfrage entsteht, denn die Zahlen der neu beginnenden TPP bleiben gering: 2020 sind es 6 , seit 2017 insgesamt 39. Auch dies ist 2020 in der Pandemie begründet sowie im Start der neuen Qualifizierung.

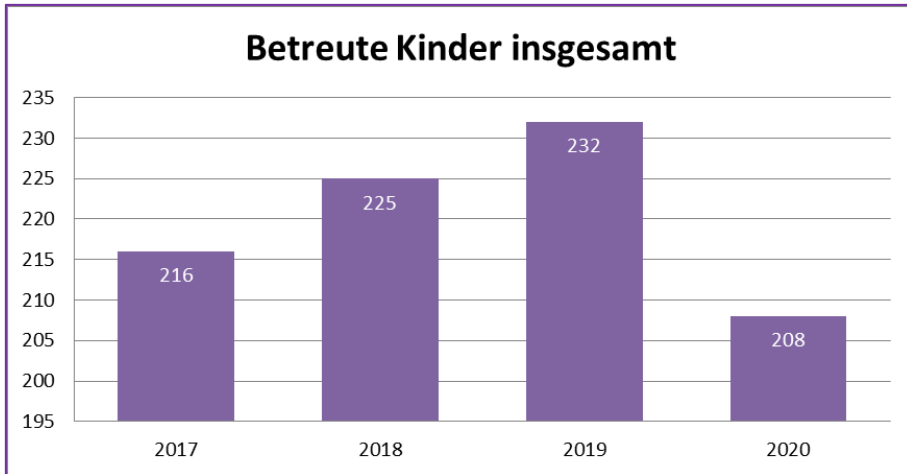


Abb. 1

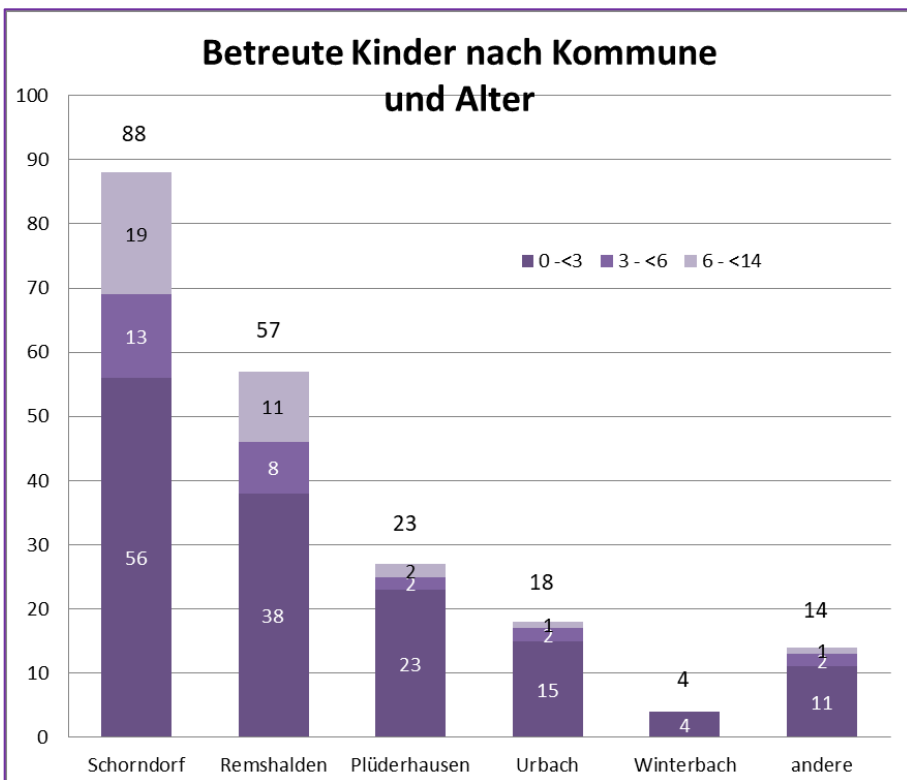


Abb. 2

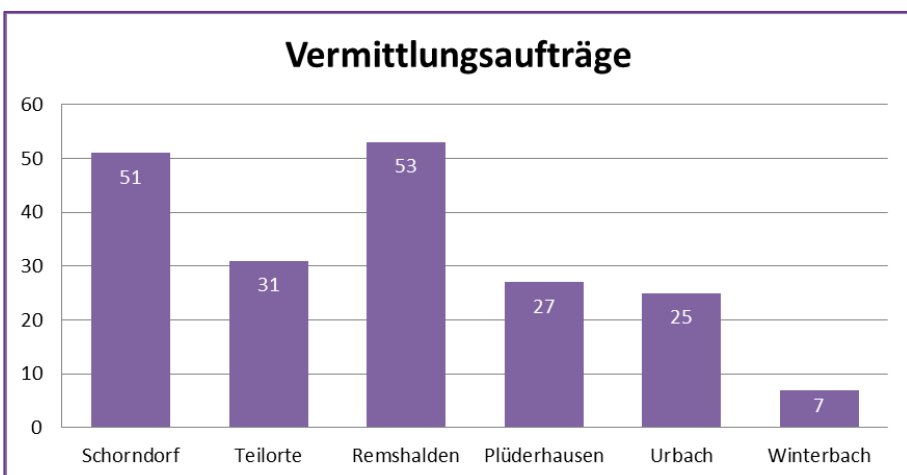


Abb. 3

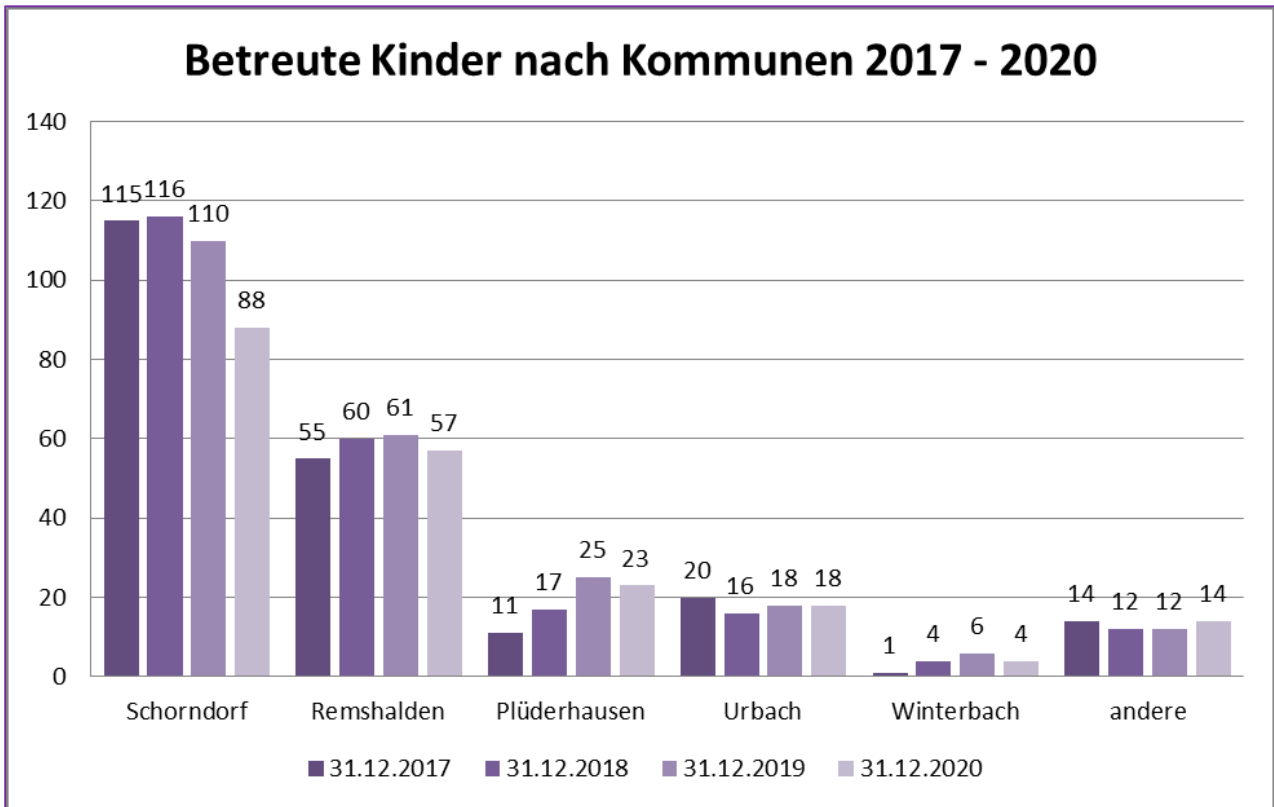


Abb. 4

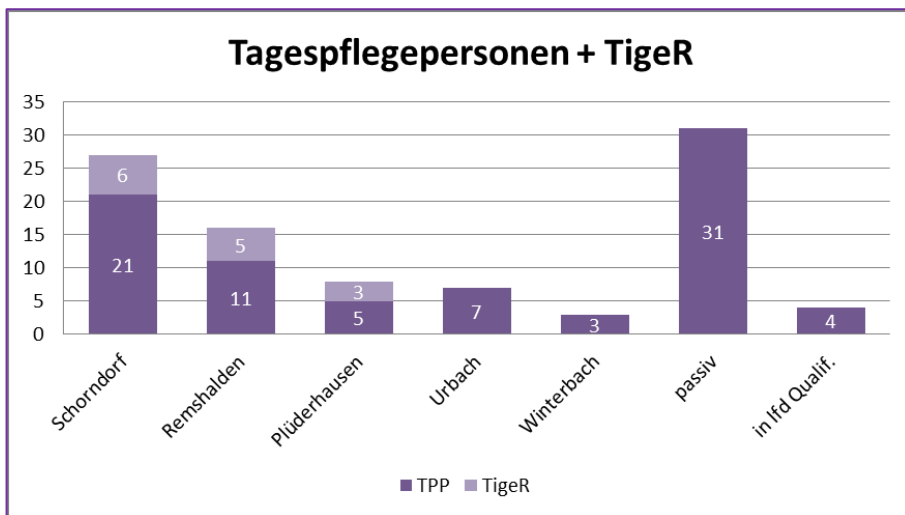


Abb. 5

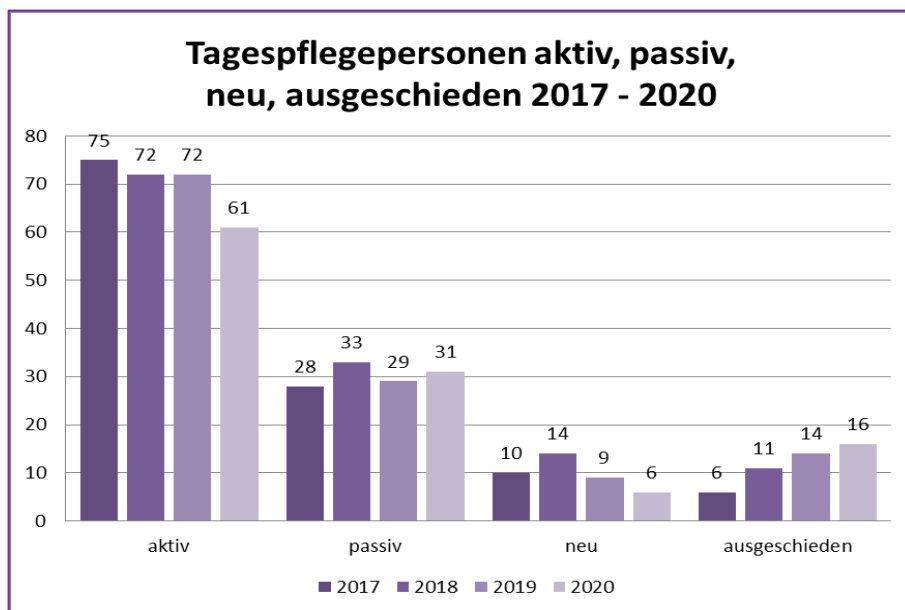
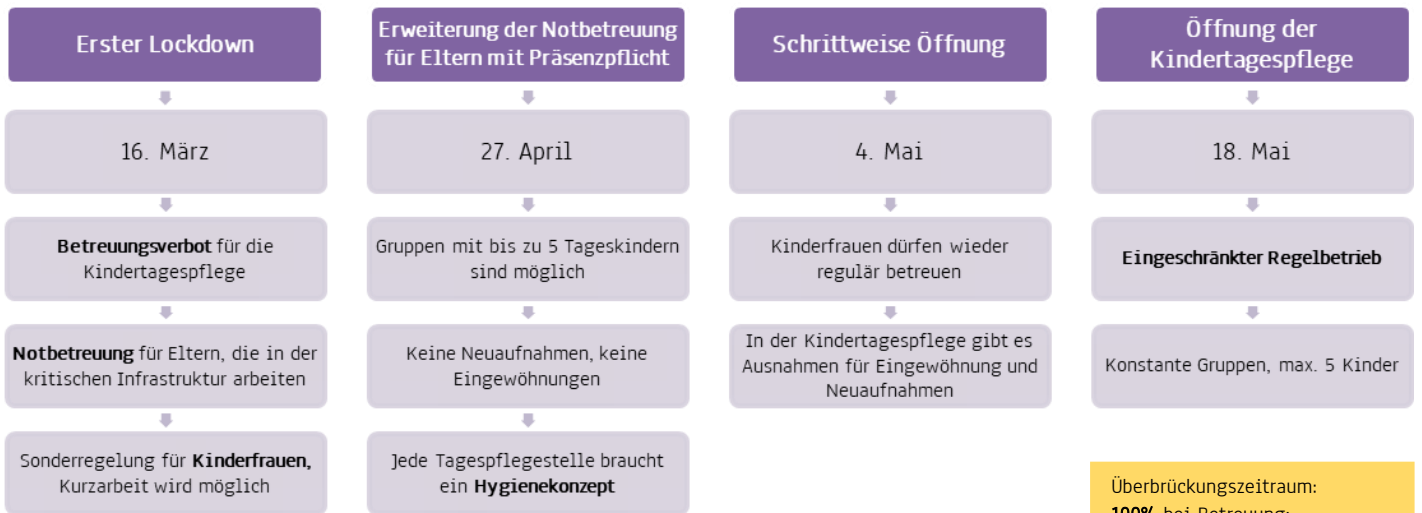


Abb. 6



Finanzierung:

Jugendamt: Die Tagespflegepersonen erhalten für die Zeit bis Mai **80%** der laufenden Geldleistung für alle bereits angemeldeten Tageskinder. Für Kinder in Notbetreuung gibt es **100%**;

Aussetzung der 12-Wochen-Regelung für Fehlzeiten

Kommunen / Gemeinden: Die Zuschüsse an die Tagespflegepersonen werden von Schorndorf, Remshalden, Winterbach (1,- €/TK/Std) und Urbach (2,- €/TK/Std) in voller Höhe ausbezahlt; Plüderhausen zahlt bis Ende Juni für alle Kinder in Notbetreuung die gewohnten 2,- €, für alle anderen 1,- €/TK/Std.

Überbrückungszeitraum:

100% bei Betreuung;
80% wenn die Tagespflegeperson für die Betreuung zur Verfügung steht, die Eltern aber keinen Bedarf haben;

Keine laufende Geldleistung wenn die Tagespflegeperson nicht für eine Betreuung zur Verfügung steht

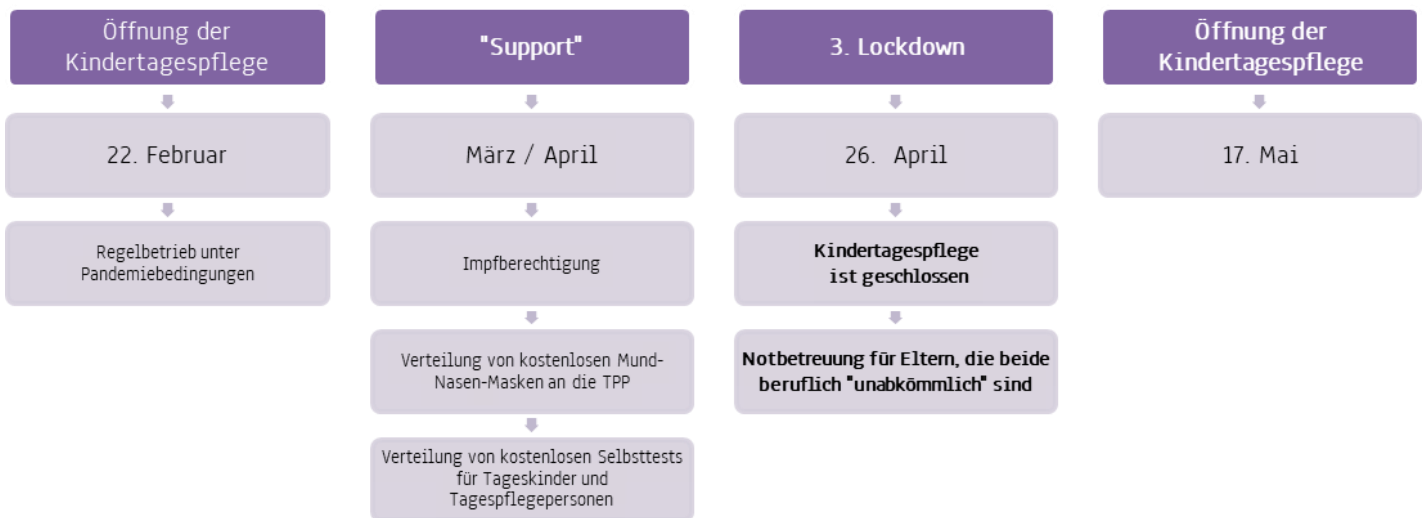


Finanzierung:

Reguläre Bedingungen für die laufende Geldleistung und die Zuschüsse

Die Tagespflegepersonen erhalten für Dezember und Januar 100% der laufenden Geldleistung für alle Betreuungsverhältnisse, wenn sie betreuungsbereit sind. Bis zur Öffnung am 22.02. bekommen sie für Februar 80% der laufenden Geldleistung für alle Betreuungsverhältnisse, auch wenn sie nicht betreuen. Wer einzelne oder alle Tageskinder notbetreut, erhält 100% für jedes der angemeldeten Tageskinder, egal ob es notbetreut wurde oder nicht.

Corona aktuell



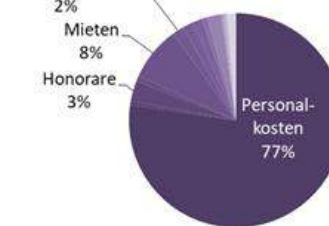
Begriffe und Zustände aus dem „neuen Corona-Alltag“

Abstandsregeln	Impfpflicht	Rückholaktion
Aerosole	Impfzentrum	R-Wert
AHA-L - Regeln	Infektionsgeschehen	RKI
Ausgangssperre	Infektionsketten	SARS-CoV-2
Bundes-Notbremse	Infektionsschutzgesetz	Shutdown
Corona-Ticker	Kontaktsperre / Kontaktmangel	social distancing
Corona-Gegner / Corona-Leugner	Kontaktperson	Spreader-Event
Corona-Verordnung des Landes	Lockdown	Spaziergehen - das neue Hobby
Corona-Abitur	Maskenpflicht	Systemrelevanter Beruf
COVID-19	Medizinische Maske	Selbsttest / Schnelltest
Desinfektion	Mund-Nase-Bedeckung	Teams
Digitaler Impfausweis	Notbetreuung	Testberechtigung
Erste Welle	Neue Realität	Testpflicht
Exponentielles Wachstum	Öffnungsstrategie	Testzentrum
Eingeschränkter Regelbetrieb	POSITIV und NEGATIV bekommen	Toilettenpapierknappheit
FFP2-Maske	irgendwie eine neue Bedeutung	Urlaubssperre
GGG - Regel	PCR-Test	Unabkömmlichkeitsbescheinigung
Genehmigung zum Spielplatzbesuch	Präsenzpflcht	Überbrückungshilfe
Hamsterkäufe	Priorisierung	Virus-Mutation
Hotspot	Quarantäne	Weltweite Pandemie
Homeoffice	Quellfall / Verdachtsfall	Zoom-Meeting
Homeschooling	„Querdenken“	7-Tage-Inzidenz
Herdenimmunität	(Ein-) Reiseverbot	35, 50, 100, 200
Hygieneschutzmaßnahmen	Reiserückkehr	
Hybridveranstaltung		
Impfterminservice		

Einnahmen 2020



Ausgaben 2020



Finanzen 2020

Einnahmen - Ausgaben 2020

Einnahmen 2020

Zuschuss Landratsamt RMK	235.862,92 €
Zuschuss Gemeinden	202.881,00 €
Zuschuss Verwaltungspauschale	8.048,74 €
Zuschuss 1€ und 2€	682,92 €
Mitgliedsbeiträge	4.447,44 €
Kostenbeteiligung TPP	5,00 €
Sonstiges	0 €
Zinsen	15,32 €
Auflösung aus Rücklagen	---
Summe Einnahmen	451.943,34 €

Ausgaben 2020

Personalkosten	284.368,92 €
Fort- und Weiterbildung	1.966 €
Honorare	11.555,29 €
Aufwandsentschädigungen	2.880,00 €
Mieten	30.262,30 €
Verwaltungskosten	6.199,35 €
Wirtschaftsbedarf	6.102,26 €
Abgaben und Versicherungen	5.504,18 €
Abschreibungen	2.849,06 €
Beratung	7.807,97 €
Repräsentationsaufwendungen	974,99 €
Erstattungen	801,47 €
Mitgliedsbeiträge Landesv./FamZ	1.452,37 €
Sonstiges	92,72 €
Kapitalertragssteuer./Soli	0 €
Wartung u. Technik	4.992,37 €
Summe Ausgaben	367.809,25 €

Einnahmen-Ausgaben	84.134,09 €
---------------------------	--------------------

Im Vergleich zum Vorjahr 2019 fällt auf, dass die Einnahmen „Zuschuss Gemeinden“ in 2020 deutlich angestiegen sind. Ursache hierfür ist die Änderung der Zahlungsmodalitäten von nachschüssig auf vorschüssige Zahlung der Stadt Schorndorf.

Darüber hinaus wurde 2020 erstmals ein Zuschuss Verwaltungspauschale für die Berechnung der Zuschüsse an die Tagespflegepersonen von Schorndorf, Remshalden, Urbach und Winterbach bezahlt.

Bei den Remshaldener Tigere-Projekten konnte eine Gleichbehandlung wie in den Schorndorfer Projekten erzielt werden, d.h. für jedes Tigere Projekt, das von uns begleitet wird, bekommen wir einen 5%igen Stellenanteil von der Gemeinde finanziert.

Die Ausgaben waren in den Geschäftsjahren 2019/2020 in der Höhe nahezu identisch, in der Struktur ergaben sich kleinere Veränderungen.

In 2020 haben wir deshalb einen Überschuss von 84 134,09 € erzielt. Davon werden 80 Teur. in die Rücklagen eingestellt.

Kindertagespflege

ist Zukunft WERT

